



Deutscher Puli Klub e.V.

eine Gemeinschaft der Puli-Freunde

Bietet gemeinsame Veranstaltungen rund um den Puli:

Mitgliedertreffen, Spaziergänge, Ausstellungen, Weiterbildung!

Steht in allen Puli-Fragen mit Rat und Tat an Ihrer Seite:

Mitglieder in ganz Deutschland und im Ausland helfen gerne!

Berät in Zuchtbelangen:

Erfahrene Züchter unterstützen Sie bei Ihrer Puli-Zucht!

Vermittelt Welpen:

Regelmäßig bestens aufgezogene Welpen aus kontrollierten
Liebhaberzuchten!

Informiert:

Durch die drei Mal jährlich erscheinende Klubzeitschrift
PuK-Aktuell mit Geschichten und Fotos rund um den Puli, Sachbeiträgen,
Veranstaltungshinweisen, Ausstellungsberichten, Leserzuschriften etc.!



Impressum	Inhalt	Seite
<p>PuK-Aktuell ist die Zeitschrift für Mitglieder des Deutschen Puli Klubs. Sie erscheint 3x jährlich im Selbstverlag.</p>	<p>Nationale & Internationale Ausstellungen 2015</p>	<p>4</p>
<p>Herausgeber Deutscher Puli Klub (PuK) e.V. 64686 Lautertal</p>	<p>Deck- und Wurfmeldungen</p>	<p>5</p>
<p>www.puli.de</p>	<p>Wichtig für Züchter und Deckrüden-Besitzer</p>	<p>6</p>
<p>Redaktion Katja Rohkämper An der neuen Kirche 4a 99310 Arnstadt 0176-76218314 puk-aktuell@puli.de</p>	<p>Achtung Deckrüdenbesitzer</p>	<p>7</p>
<p>Druck Heinrich Matten GmbH u Co. KG 46562 Voerde-Friedrichsfeld</p>	<p>Wurfkiste: zottelige Gefährten</p>	<p>8</p>
<p>Versand durch die Geschäftsstelle</p>	<p>Mitgliederversammlung Gruppe Mitte</p>	<p>10</p>
<p>Zuschriften, Fotos und Anzeigen sind an die Redaktion zu richten.</p>	<p>Ausschreibung Puli des Jahres 2015</p>	<p>11</p>
<p>Nachdruck oder Verwendung von Fotos und Beiträgen auch aus der Online-Version ist nur mit Genehmigung des Vorstandes erlaubt.</p>	<p>Meldung zum Zuchtgruppenwettbewerb</p>	<p>12</p>
<p>Veröffentlichte Artikel geben die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die des Klubs wieder.</p>	<p>Klubsieger-Ausstellung</p>	<p>13</p>
	<p>Meldeschein für Klubsieger-Ausstellung</p>	<p>15</p>
	<p>Pressemitteilung 338 vom 30.12.2014</p>	<p>16</p>
	<p>Wanderwochenende 2015 in Kassel</p>	<p>17</p>
	<p>E-wurf von Müllersgrund</p>	<p>21</p>
	<p>Ein Puli vom Felsenmeer</p>	<p>23</p>
	<p>Ehrenämter</p>	<p></p>
	<p>Vorstellung Tessa Sizaret</p>	<p>25</p>
	<p>Vorstellung Fam. Klautke</p>	<p>27</p>
	<p>Vorstellung Katja Rohkämper</p>	<p>29</p>
	<p>Der alte Puli und der Abschied</p>	<p>30</p>
	<p>Titel: Anni Fahdli von Silke Fahdli Rückseite: in Gedenken an Ares von Fam. Knickmann Fotos privat</p>	



Nationale & Internationale Ausstellungen 2015

Datum	Ort	International	National
08.-10. Mai	Dortmund	X	
24./25. Mai	Saarbrücken	X	X
30./31. Mai	Neumünster	X	
20./21. Juni	Erfurt	X	X
01./02. August	Bremen	X	X
08./09. August	Ludwigshafen	X	
22./23. August	Leipzig	X	
06./07. September	Gießen	X	
03./04. Oktober	Rostock	X	
16.-18. Oktober	Dortmund	X	
24./25. Oktober	Hannover	X	
14./15. November	Karlsruhe	X	X
05./06. Dezember	Kassel	X	X

Anzeige:

Günstige Hunde - Haftpflichtversicherungen	
Hunde-Haftpflichtversicherung: € 5 Mio. für Personen- & Sachschäden 1 Hund mit € 125,- SB € 39,87 2 Hunde mit € 200,- SB € 72,47	Zwinger-Haftpflichtversicherung: € 2 Mio. für Personen- & Sachschäden bis 4 Hunde mit € 150,- SB € 80,69 Hunde-OP ab 1/12 € 8,90
Privat-Haftpflichtversicherung: € 3 Mio. für Personen- & Sachschäden für Singles mit € 150,- SB € 36,12 für Familien mit € 125,- SB € 39,27	Pferde-Haftpflichtversicherung: € 5 Mio. Personen- & Sachschäden mit € 150,- SB 1 Pony / Kleinpferd € 31,97 1 Reitpferd inkl. Fremdsitzer € 60,10
Weitere Angebote ohne Selbstbeteiligung finden Sie unter: www.GUP-Makler.de	
G&P Versicherungsmakler Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin	Tel: 030 / 34 34 61 61 www.GUP-Makler.de Fax: 030 / 34 34 61 66



Wurf-und Deckmeldungen

Im Zwinger "Dreads on Paws" ist im Sommer 2015 mit der Hündin "Krambambulis Bubbly Bandit", maskenfalb, ein Wurf geplant.

Züchter:

Ingrid und Axel Tubbe
Mainzer Str. 48, 55437 Ockenheim
Tel.: 06735 - 301219
tubbe@kabelmail.de
www.dreadsonpaws.com

Im Zwinger "von den zotteligen Gefährten" wurde die Hündin "Szilasligeti Moha San", schwarz, von dem Rüden "Csicasz Ali", schwarz, gedeckt.

Züchter:

Katja Möwius
Barbarastr. 4 a , 48734 Reken
Tel.: 02864 - 9 43 05 45
info@zottelige-gefaehrten.de
www.zottelige-gefaehrten.de
Voraussichtlicher Wurftermin:
Anfang Juni 2015

Im Zwinger "von den zotteligen Gefährten" warf am 08.03. 2015 die Hündin „Krambambuli Betty Bamboo“, maskenfalb, nach dem Rüden „Csikaz Ali“, schwarz, ihre Welpen.
Größe des Wurfs: 1 Rüde, maskenfalb ;1 Hündin, schwarz
Abgabe voraussichtlich Mitte Mai

Züchter:

Katja Möwius
Barbarastr. 4a, 48734 Reken
Tel.: 02864 - 9430545
info@zottelige-gefaehrten.de
www.zottelige-gefaehrten.de



Im Zwinger "Vom Wiembach" warf am 02.04.2015 die Hündin "Gloria vom Felsenmeer", schwarz, nach dem Rüden "Escet vom Felsenmeer", schwarz, ihre Welpen.
Größe des Wurfes: 2 Rüden, schwarz
Abgabe voraussichtlich Anfang Juni

Züchter:

Martha Kretschmann
Kaltenherberg 10
51399 Burscheid
Tel.: 02174 – 60 535

Martha.Kretschmann@web.de
www.puli-vom-wiembach.de

Wichtig für alle Züchter und Deckrüdenbesitzer

Liebe ZüchterInnen und DeckrüdenbesitzerInnen, nachdem die Zuchtbuchstelle für das Zuchtbuch 2014 alle Daten zusammengestellt hat, ist aufgefallen, dass bei einigen Zuchthunden, die Augenuntersuchungen nicht wiederholt worden sind.

Laut Satzung (Zuchtordnung §9) gehört die Untersuchung auf erbliche Augenerkrankung, genau wie die auf Patella Luxation und Hüftdysplasie, **zu den Bedingungen für eine gültige Zuchtzulassung.**

Da manche Augenerkrankungen sich erst mit der Zeit offenbaren, ist festgeschrieben, dass Zuchthunde, die nach dem 1.1.2008 zur Zucht zugelassen wurden, bis zu einem Alter von 6 Jahren alle zwei Jahre auf erbliche Augenerkrankungen untersucht werden müssen. Wir bitten Euch daher zu prüfen, wann die letzte Augenuntersuchung bei eurem Puli durchgeführt wurde und ob diese noch ihre Gültigkeit besitzt.

Falls Ihr einen Hund habt, der vor 2008 angekört wurde, ist die Untersuchung zwar nicht mehr durch die Satzung vorgeschrieben, aber um die Zucht gesunder Pulis zu unterstützen, eine sehr sinnvolle Sache.



Alle Pulis die nach 2008 angekört worden sind und keine Nachuntersuchung haben durchführen lassen, sollten dies bitte schnellstmöglichst tun, da ansonsten die Zuchtzulassung ruht, da die Untersuchung wie oben erklärt, ein Teil der Bedingungen der gültigen Zuchtzulassung ist. Sollte der Puli schon 6 Jahre alt sein, aber keine Nachuntersuchung nach der ersten Augenuntersuchung durchgeführt worden sein, muss trotz der überschrittenen Alterangabe von 6 Jahren, eine aktuelle Augenuntersuchung vorgelegt werden.

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Der Vorstand

Achtung Deckrüden-Besitzer

Halter aller Deckrüden sind zur Führung eines Deckbuches verpflichtet (Zuchtordnung §8 Zwinger/Deckbuch, Absatz 2).

2. Jeder Deckrüdenbesitzer hat ein Deckbuch mit folgenden Eintragungen zu führen:
- a) Zu- und Abgänge von Deckrüden
 - b) Name, Zuchtbuchnummer, Wurfdatum, Zuchttauglichkeitsnachweis und HD-Befund der belegten Zuchthündin sowie die Anschrift ihres Eigentümers
 - c) Decktag, Wurfstag, Wurfergebnis

Um einen Überblick über die Zuchtverwendung aller Rüden in unserem Klub zu bekommen, möchte wir sie bitten, eine Kopie des Deckbuches bis 30. Mai 2015 per Email oder Post an uns zu senden. Vielen Dank.

Kopien des Deckbuches an: Tessa Sizaret, Untere Heidestr. 56 , 44793 Bochum



Neues aus der Wirkiste „von den zotteligen Gefährten“

Nach 3 Jahren ist endlich wieder was los bei uns im Münsterland in Reken! Endlich turnen hier wieder muntere, zotteligen Gefährten umher.

Betty ist 3 Jahre alt und die Hochzeit, die sie mit Frodo gefeiert hat, hat am 08.03.2015 Früchte getragen. Und zwar 2 ganz besonders süße Fröchtchen.

Darf ich vorstellen:

Daisy-Daja und Duke of Dreads von den zotteligen Gefährten
Daisy-Daja ist ein wunderschönes schwarzes Mädchen und Duke of Dreads ist ein maskenfalber Junge!

Mama Betty ist sehr stolz auf ihren Nachwuchs und kümmert sich rührend.

Die beiden hatten schon die Aussicht auf tolle neue Rudel, bevor sie auf die Welt kamen, dass heisst sie wurden schon heiss erwartet. Daisy Daja geht zu Lenie und Wil de Vos. Einige aus der LG West werden sie kennen. Sie sind eine tolle Familie und sie waren schon zu Besuch und ich musste aufpassen, dass die beiden, Daisy-Daja nicht schon gleich mitgenommen haben (grins).

Duke geht nach Berlin und bekommt in der nächsten Woche das erste Mal Besuch von seiner Familie.

Auch eine super Familie mit 2 ganz netten Söhnen. Wir freuen uns so sehr, dass es die beiden so gut getroffen haben.

Heute am 27.03.15 sind sie 19 Tage alt, sie haben die Augen und Ohren auf und fangen herrlich wackelig an zu spielen. Da wird schon geknurr und geschubst, und ganz süß gebellt. Und Pipi machen können wir nun auch schon ganz ohne Mama und am liebsten dann, wenn Frauchen Katja grad das Laken gewechselt hat. Wir alle von den zotteligen Gefährten sind so glücklich mit unseren D-Chens, und erfreuen uns jeden Tag daran, was sie Neues für uns



in Petto haben. Und das geht ja nun rasend schnell. In nicht mal mehr 7 Wochen gehen sie schon ihre eigene Wege und werden von ihren neuen stolzen Besitzern abgeholt.

Wir wünschen ihnen jetzt schon alles erdenklich Gute in ihrem Pulileben!



Daisy-Daja und Duke of Dreads

Und Tante Moha? Sie liebt die Babies auch, darf es aber zur Zeit nur aus der Ferne, Betty teilt noch nicht.

Aber Moha hat dann beschlossen, dann krieg ich eben selber welche und ist prompt läufig geworden.

Und auf diese Läufigkeit warten wir schon seit einem Jahr! Sie hat anscheinend die letzte Läufigkeit für Betty einfach ausgelassen, denn eigentlich war ein Doppelwurf geplant.

Die D-Chen müssen sie aber nun so inspiriert haben, dass sie auch will. Das bedeutet, wenn alles so klappt wie geplant: Wir haben nachdem die D-chens in die große weite Welt ziehen, nur eine Woche keine Welpen und dann bekommt Moha ihre E-Chens. Damit macht sie alle froh, die kein D-Chen mehr bekommen haben.



Sie können sich nun alle auf die E-Chen freuen, wir sind schon alles sehr gespannt, was passiert.

Ganz liebe Grüße aus der Wurfkiste der zotteligen Gefährten

Die Menschen Katja, Christian, Joshua und Jeanne
Und die Puli Moha San und Betty Bamboo mit Daisy-Daja und Duke of Dreads

***Einladung zur Mitgliederversammlung der Landesgruppe Mitte am
14.06.2015 in Ingelheim***

In diesem Jahr findet eine ordentliche Mitgliederversammlung der LG Mitte statt.

Vor der Versammlung treffen sich alle, die Lust haben, schon zu einem gemeinsamen Spaziergang.

Wer nur an der Versammlung teilnehmen möchte, kann direkt zum Restaurant Waldeck (reserviert auf Familie Tubbe) kommen.

Wo: Restaurant Waldeck am Bismarckturm, Waldeck 1, 55218 Ingelheim

Wann: 11.00 Uhr Spaziergang
13.00 Uhr Mittagessen
13.30 Uhr Mitgliederversammlung

Tagesordnung

1. Begrüßung der Anwesenden
2. Anträge zur Mitgliederversammlung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Bericht des Landesgruppenleiters
5. Kassenbericht
6. Aussprache zu den Berichten



7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen
 - Landesgruppenbetreuer
 - Stellvertr. Landesgruppenbetreuer
 - Landesgruppenkassierer
 - Zuchtwart
 - Beisitzer
9. Diskussion und Anträge
10. Verschiedenes

Anträge müssen 3 Wochen vor der Versammlung dem Vorstand der Landesgruppe Mitte vorliegen. Ich würde mich freuen, wenn möglichst alle Mitglieder der LG Mitte an der Versammlung teilnehmen. **Danke.**

Schneider, Landesgruppenbetreuer

Änderung der Ausschreibung Puli des Jahres 2015

Der Wettbewerb um den Puli des Jahres hat das Ziel den Besuch von Ausstellungen zu intensivieren. Der Endsprint zum Jahresende war manches Mal ganz schön spannend. Nun war es doch nicht so einfach gleich in drei Jahren an der Spitze zu liegen um den begehrten Preis zu erringen.

Der Puli-Klub wird deshalb, um einen größeren Anreiz zu schaffen, den Preis jährlich ausschreiben. Damit können mehr Mitglieder diesen Preis erringen, das müsste den sportlichen Ehrgeiz unserer Ausstellungsteilnehmer noch mehr anregen.

Die Bewertungspunkte werden aus der alten Ausschreibung übernommen.

Viel Spass und Erfolg bei Ihren Ausstellungsbesuchen in 2015 wünscht Ihnen

Ihr

H.G. Zentawer



Nur für Züchter: Meldung zum (kostenlosen) Zuchtgruppenwettbewerb

Ich nehme mit 3 Hunden gleicher Rasse aus meiner Zucht am Zuchtgruppenwettbewerb teil.

Zwingername: _____

Name des Züchters: _____

Adresse: _____

Meldung zum Junior-Handling:

Name des Kindes / Jugendlichen: _____

Name des Hundes: _____

Unterschrift des Erziehungsberechtigten: _____

Achtung: Die für den Zuchtgruppenwettbewerb und das Junior-Handling gemeldeten Hunde müssen auch für die Ausstellung gemeldet sein.

Bitte beachten Sie:

Füllen Sie den Meldeschein bitte deutlich aus (Druckschrift). Das Alter muß am Tage der Ausstellung erreicht sein, es werden nur Hunde zugelassen und in den Katalog aufgenommen, die vor dem 03.03.2015 geboren wurden.

Meldung in der Sieger- oder Ehrenklasse ist nur möglich, wenn der Meldung eine Kopie der betreffenden Urkunde beigelegt ist.

Eine Meldebestätigung erhalten Sie nicht!

Erfüllungsort ist Lautertal, Gerichtsstand für evtl. Mahnverfahren ist 64625 Bensheim

Veterinäraufsicht: Kreis Recklinghausen

Veterinärbestimmungen: Die Zuführung der Hunde wird amtstierärztlich überwacht. Für alle Hunde muß durch Vorlegen des Impfpasses die Schutzimpfung gegen Tollwut, Staupe, Hepatitis und Leptospirose nachgewiesen werden. Sie muß mindestens 30 Tage alt sein und darf höchstens 1 Jahr zurückliegen. Hunde aus einem wegen Haustierr Tollwut zum Sperrgebiet erklärten Gebiet dürfen an der Schau nicht teilnehmen.

Haftpflicht: Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, Verluste oder Diebstahl. Der Eigentümer des Hundes haftet für jeden Schaden den sein Hund anrichtet, auch für Bissverletzungen. Sind Hunde zu Schaden gekommen, müssen diese unverzüglich dem Amtstierarzt vorgeführt und der Befund der Ausstellungsleitung gemeldet werden. Schäden jeder Art sind sofort der Ausstellungsleitung zu melden.



Klubsiegerausstellung 2015

Datum: **Sonntag, 06.09.2015**

Ort: **45739 Oer-Erkenschwick, Am Stimberkpark 78**

(Stimberg-Hotel)

Einlaß der
Hunde **09.00 Uhr**

Beginn des
Richtens: **10.00 Uhr**

Richter/in: **Frau Edith Schön(D)**

Es werden vergeben:

**Anwartschaften: Dt. Ch.VDH, CAC-PuK und Jugend-CAC-PuK, Dt.
Ch.Veteran VDH und Dt. Ch. Jugend VDH
Klubsieger und Klubjugendsieger**

Übernachtungsmöglichkeiten:

Erfragen bei Katja Möwius

Meldungen an:

**Ausstellungsreferent, Stephan Klautke
Robert-Koch Str. 4, 30900 Wedemark
Tel: 05130-9542474;
ausstellungen@puli.de**

Die Meldegebühren sind sofort fällig. Zahlung entweder per Scheck oder per Überweisung auf das Konto des Deutschen Puli Klub (PuK) e.V., mit Angabe d. Verwendungszwecks („Meldegeld Klubsieger-Ausstellung 2015, Name Besitzer u. Hund)

Sparkasse Giessen, Kto.-Nr. 224 023 934, Blz. 513 500 25

Meldeschluss ist der 20. August 2015 (Posteingang)



Anfahrtsbeschreibung

**Ausstellungsort: 45739 Oer-Erkenschwick,
(StimbergHotel), Stimbergpark 78**

Wegbeschreibung:

Adresse: Hotel Stimbergpark, Am Stimbergpark 78,
45739 Oer-Erkenschwick

von A 43 kommend,
Abfahrt Recklinghausen/Oer-Erkenschwick,
Richtung: Oer-Erkenschwick,
Ausfahrt führt direkt auf einen Zubringer; erste
Ampelkreuzung links Richtung Oer oder Freizeitstätte,
zweite Ampelkreuzung links

von A2 kommend,
Abfahrt Henrichenburg, rechts Richtung Datteln,
in Datteln erste Ampelkreuzung links,
Richtung Oer-Erkenschwick;
durch die Siedlung Horneburg (30er Zone);
Richtung Oer-Erkenschwick;
am zweiten Kreisverkehr rechts

Wir freuen uns sehr auf Euch!!!

Verfahren!? Telefon: 0173-8554721



Meldeschein zur Klubsieger – Ausstellung 2015 am 06. September 2015

Name des Hundes: _____

ZB-Nr.: _____ Wurfstag: _____

Farbe: _____ O Rüde O Hündin

Vater: _____

Mutter: _____

Züchter: _____

Besitzer: _____

Adresse: _____

Telefon und Email: _____

Meldung in: Jüngstenklasse (6-9 Monate) Siegerklasse*
 Jugendklasse (9-18 Monate) Veteranenklasse (ab 8Jahre)
 Zwischenklasse (15-24 Monate) Puppyclass (3-6 Monate)
 Offene Klasse (ab 15 Monate)

*Nur bei bestätigtem Int. Champion, Nat. Champion, VDH-Champion, Dtsch. Bundessieger, Europasieger und Weltsieger

Meldegebühren: 1. Hund (Zwischen-, Offene, Sieger-, oder Jugendklasse) € 30,--
jeder weitere Hund des gleichen Besitzers i.d.o.g. Klassen € 20,--
Jüngstenklasse (6-9 Monate) € 15,--
Veteranen- oder Ehrenklasse € 15,--
Junior-Handling (9-17 Jahre) € 10,--
Puppy-Class (3-6 Monate) € 5,--

Mit der Anmeldung erklärt der Aussteller die Zuchtschau-Ordnung des VDH zu kennen und zu beachten. Der Aussteller erklärt, nicht Mitglied eines vom VDH oder FCI nicht anerkannten Verbandes zu sein oder einen Hund von solchen auszustellen.

Ort, Datum

Unterschrift



Pressemitteilung Nr. 338 vom 30.12.14 (entnommen von der VDH Homepage)

Werkzeug im Kampf gegen den illegalen Welpenhandel

Bundesminister Schmidt veranlasst Tollwut-Impfpflicht für Welpen, die nach Deutschland gebracht werden

Ab sofort dürfen Hundewelpen nur noch nach Deutschland gebracht werden, wenn sie einen dokumentierten Impfschutz gegen Tollwut haben.

Das sieht die Verordnung zur Änderung tierseuchenrechtlicher Verordnungen und zur Aufhebung der Sperrbezirksverordnung vor, die Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt in Berlin unterzeichnet hat. "Mit den neuen Regelungen geben wir den Kontrollbehörden ein weiteres Werkzeug im Kampf gegen den illegalen Welpenhandel an die Hand", sagte Schmidt.

Bisher musste der Nachweis über eine wirksame Tollwut-Schutzimpfung nur für Hundewelpen vorliegen, die zu Handelszwecken transportiert wurden. Privatpersonen, die Welpen transportierten, mussten lediglich plausibel darlegen können, dass ein Welpe keinen Kontakt zu potenziell Tollwut-infizierten Tieren hatte. Mit der neuen Verordnung gilt seit dem 29. Dezember 2014 für private Transporte von Hundewelpen dieselbe Regelung wie für gewerbliche. Hintergrund sind Berichte der Kontrollbehörden, nach denen in der Vergangenheit wiederholt Handelstiere als Heimtiere deklariert und unter den erleichterten Bedingungen des privaten Reiseverkehrs transportiert wurden.

Zum Zeitpunkt der Impfung müssen die Welpen mindestens zwölf Wochen alt sein, der Impfschutz wird 21 Tage nach dem Impftermin wirksam. Erst danach dürfen Hundewelpen frühestens nach Deutschland transportiert werden. Bei privaten Transporten reicht die Dokumentation der Impfung im Heimtierpass aus, bei gewerblichen muss zusätzlich ein Gesundheitszeugnis vorliegen. Die neuen Regelungen gelten auch für Katzen und Frettchen. Sie betreffen den Transport aus anderen EU-Mitgliedstaaten oder Drittstaaten nach oder durch Deutschland.



Wandertage 2015 in Kassel 23. – 25. Mai 2015

Anmeldung

(Name des Hundebesitzers) (Vorname)
(Adresse)

(Name des Hundes) (Rasse)
(Alter des Hundes) (Geschlecht)

(Telefon) (email)

Mahlzeiten

0 Ich/Wir komme(n) mit _____ Personen und _____
Puli/s/Hunde

Ich/Wir bin/sind

0 Vegetarier

0 esse(n) alles

Hiermit bestätige ich, dass der von mir angemeldete Hund
versichert, durchgeimpft und entwurmt ist.

(Ort, Datum, Unterschrift)



Anmeldungen an: Conny Lönnecker, Magdeburger Str. 1,
34292 Ahnatal, 0173-7443755 loennecker@googlemail.com

Entstehende Kosten errechnen sich durch Teilnahme an den verschiedenen Aktionen, die mitgemacht werden.

Die Kosten werden individuell, nach Anmeldung errechnet.

Wichtig:

Das Hotel hat ein Zimmer-Kontingent mit dem Vermerk „Dt. Puli Klub“. Mit diesem Hinweis könnt Ihr dort Euer Zimmer buchen.!

Wanderwochenende in Kassel vom 23. – 25.05.2015

Einladung für „Wanderbare Pfingsten in und um Kassel herum“

Weil es immer so schön ist, zusammen zu laufen, mit den Pulis und den vielen netten Menschen

und ich mich immer so darauf freue, dachten wir, wir holen Euch alle Pfingsten nach Kassel!

Die Wanderwege sind alle so gelegt, daß mit vielen Zwischenstops oder einer Fahrt zum Ziel jeder mitmachen kann.

Unweit von Kassel am Rande von Habichtswald und Reinhardswald, mitten im Grünen, liegt das

seit über 50 Jahren im Familienbesitz geführte Waldhotel Schäferberg.

Ihr Waldspaziergang beginnt schon an der Haustür. Im Winter der knisternde Kamin in der Halle -

im Sommer lichtdurchflutete Wintergärten und Restaurants. Bei uns erwartet Sie warmherzige

Gastfreundschaft, eine erstklassige Küche mit kulinarischen Köstlichkeiten der internationalen und regionalen Küche.

Unsere 15 Veranstaltungsräume bis 300 Personen bieten Ihnen den passenden Rahmen für



professionelle Tagungen und unvergessliche Festlichkeiten im Herzen von Deutschland.

Das eingespielte Team unserer erfahrenen Mitarbeiter trägt dazu bei, dass Sie sich bei uns rundum wohlfühlen können.

Unsere Rezeption ist 24 Stunden besetzt. Immer steht für Sie frischer Kaffee, Wasser und Obst kostenfrei in der Hotelhalle bereit.

Bei uns finden Sie:

- 96 Zimmer mit 180 Betten
- Lift - das ganze Haus ist barrierefrei
- 250 kostenlose Parkplätze
- Garagen (6,50 pro Tag)
- 2 Restaurants
- Gartenterrasse
- Sauna/Vitalsauna/ Freiluftbereich
- Fitnessgeräte
- Billard
- 8 kostenlose Leihfahrräder
- viele exzellente Räume zum Feiern und Tagen
- uriger Biergarten unter hohen Bäumen (150 m)
- Hunde sind im Hotel willkommen (8,00 pro Übernachtung).
- Schnelles und sicheres Internet im ganzen Hotel über Wireless-Lan – kostenlos.
- Ein Internet-Terminal steht unseren Gästen ebenfalls kostenlos zur Verfügung.

Wir werden einen eigenen Raum für uns erhalten.

Anbei ist das Programm und wenn ihr Fragen habt, solltet ihr anrufen oder mailen, um sie zu klären.

Wenn Ihr also die schöne Gegend genießen wollt, die wunderschönen Ausblicke und Kassels

Weltkulturerbe mal so richtig sprudeln sehen wollt, müßt Ihr hierher kommen.

Das Wanderwochenende beginnt am 23.05.2015 und endet am 25.05.2015
Anreise mit PKW:

Von Süden oder Norden

- A7 Autobahn Hannover - Frankfurt - Würzburg:
- Abfahrt Kassel / Nord



- Auf der B7 dann in Richtung "Flughafen Kassel-Calden". Auf dieser Schnellstraße verlassen Sie Kassel und finden 5 km nach der Stadtgrenze die direkte Hotelzufahrt, rechts, kurz nach der Abzweigung "Espenau".

Von Westen

- A44 Dortmund - Kassel:
- Abfahrt Warburg zur B7 in Richtung Warburg, danach auf der B7 Richtung Kassel. 3 km hinter dem Ort Caldén liegt unser Haus links der Straße. Verlassen Sie die Schnellstraße (B7) nach rechts über die Ausfahrt "Espenau" und folgen unserer Beschilderung.

Auch unter www.schaferberg.de

Preis pro Person im Doppelzimmer und Nacht: 48,-€

Einzelzimmerzuschlag : 15,-€

Hund pro Nacht: 8,-€

Angebot: 2xÜbernachtung mit Frühstücksbuffet und Abendessen (min. 3 Gang-Menü): 130,-€

Wer natürlich eine eigene Bleibe dabei hat, oder in der Nähe wohnt, oder ganz woanders wohnen

will, ist trotzdem gerne gesehen!

Hoffe Ihr strömt herbei :)

Conny Lönnecker mit Lilly und Aurum

für die LG West

Wanderwochenende in und um Kassel herum :

Programm:

Samstag, den 23.5.2015

11.00 Uhr Ankommen/Treffen am Hotel Schäferberg (Einchecken)

12.00 Uhr Spaziergang „Hoher Dörnberg“ mit Möglichkeit für

14.00 Uhr Essen (Cafe Friedrichstein [www.berg cafe - friedrichstein .de](http://www.berg-cafe-friedrichstein.de))

15.00 Uhr Rückweg zum Dörnberghaus (Parkplatz)

19.00 Uhr Essen im Hotel

danach Puliplausch bis in die Puppen !!

Sonntag, den 24.05.2015

10.00 Uhr Spaziergang zum Schloßpark Wilhelmsthal

(mit Zwischenmahlzeit)

13.00 Uhr Abfahrt mit PKW zu den Wasserspielen Wilhelmshöhe

(www.kassel.de/kultur/sehenswuerdigkeiten/Bergpark)

16.30 Uhr Rückfahrt zum Hotel



19.00 Uhr Essen im Hotel

und danach, Ihr ahnt es : Gemütliches Beisammensein !

Montag, den 25.05.2015

10.30 Uhr Spaziergang mit fantastischem Blick über Kassel (bei hoffentlich schönem Wetter)

(Hasenhecke)

ab ca.

12.30 Uhr Ende offen und frei koordinierbar

Aufgrund des Wetters kann es kurzfristig zu Programmänderungen kommen.

Die Kosten des Wochenendes belaufen sich auf den Verzehr und Unterkunft im Hotel und unterwegs.

Der E – Wurf vom Müllersgrund

Nach langem Überlegen hatten wir uns entschlossen das Astra (Coco) doch noch einmal Nachwuchs bekommen sollte. Danach kam das Überlegen welcher Rüde,

dass war gar nicht so einfach bei den weißen Pulis, aber wir wurden aufmerksam auf

Weetoneon Arctic Storm, der passte von der Anatomie, Ahnen sowie den Untersuchungen perfekt zu Astra.

Also traten Astra, Dusty unser Jüngster Pulinachwuchs und ich die ca. 900 km Reise nach Frankreich an. Die letzte Etappe

stellte sich etwas schwierig dar, denn der kleine Dusty hatte das Kabel von unserem Navi durchgebissen. Mittlerweile war es dunkel es regnete in Strömen und die Dörfer waren wie leergefegt, wen sollte ich da nach dem Weg nach Bressuire fragen. So langsam sah ich mich schon im Auto übernachten, aber im nächsten Ort ein Lichtblick da war doch tatsächlich noch ein Bistro offen in dem noch ein paar Leute Ihren Plausch hielten. Mit Block und Stift bewaffnet betrat ich das Bistro, die Leute schauten mich an als käme ich von einem anderen Stern, nach erstem Begutachten und meinem Anliegen waren die Leute dann doch sehr freundlich und hilfsbereit wurde mir der Weg nach Bressuire erklärt.

Endlich in Bressuire angekommen wurde ich sehr herzlich von Avril Lacey und Stan Szyzewski Empfangen. Es waren 2 sehr schöne Tage bei den Beiden auf Ihrem historischen liebevollen renovierten Bauernhof, das wird mir immer in Erinnerung bleiben. Weetoneon Arctic Storm hielt was er



versprach, es ist ein toller Rüde. Die Hochzeit von Arctic Storm und Astra wurde gleich 2mal vollzogen und wir traten nach 2 Tagen wieder den Heimweg an, dieses mal wieder mit funktionstüchtigem Navi.

Nach 28 Tagen wurde ein Ultraschall bei Astra gemacht und man sah 3 Fruchtblasen in denen

man auch schon sah wie die Herzen schlugen.

Genau am 63tigen Tag fingen bei Astra die Wehen an, nicht 3 Welpen sondern 4 gesunde Welpen wurden geboren 2 Rüden und 2 Hündinnen.

Heute als ich das schreibe sind die Kleinen schon 7 Wochen alt und putzmunter, neugierig

und haben jede Menge Unsinn im Kopf. Wenn ich so den Vergleich ziehe zu unseren schwarzen Würfen, so ist dieser Wurf ruhiger, sie bellen weniger, was nicht heißen soll das sie weniger tempramentvoll sind.



Astra hat auch ganz viel Unterstützung von Kitty, Amy und Bess die 3 kümmern sich rührend um die Welpen, nur Dusty meint manchmal er müsse den Halbstarcken spielen, da wird er aber gleich von den 3 Damen in die Schranken verwiesen.

Ein Rüde wird bei Jan und Diana bleiben, Ihn werden wir Eis Sturm nennen, da er seinem Vater Arctic Storm sehr ähnelt.

Ich hoffe das die Welpen, wenn sie uns Ende Mai verlassen, Ihren neuen Besitzern viel Spaß und Freude bereiten werden.

Das Team vom Müllersgrund

Annette, Jan und Diana sowie das ganze Pulirudel

Zuchtstättenporträt "von Wiembach"

Am Anfang stand ein Puli vom Felsenmeer

Dieser erste Puli begegnete mir Anfang der 80iger Jahre. Es war Eloschka vom Felsenmeer. Eines Tages werde ich auch einen Puli bekommen. Bis endlich ein Puli bei mir einzog, sollte es jedoch noch ein paar Jahre dauern.

1999 lernten mein Mann und ich Ellen und Martin Paulányi kennen. Gyöztes-Gismo Burokbán Született – Rufname „Gismo“ (geb.

19.09.1999) kam in unser Rudel mit zwei Pyrenäenberghunden..

„Gismo“ war ein ganz wunderbarer Vertreter seiner Rasse. Er hat IMMER nur gute Laune verbreitet. Selbst beim spazieren gehen ging jeder mit einen Lächeln im Gesicht weiter seines Weges. Er war ein wundervoller Begleiter für meine ganze Familie; vor allem beim Tod

meiner Mutter im Dezember 99. Als „Lisa“ die Chefin, über die Regenbogenbrücke ging, übernahm „Gismo“ das Rudel. Im Februar 2013 mussten wir „Gismo“ ziehen lassen Die ganze Familie einschließlich „Addi“ trauerten um diesen wunderbaren Clown. Es

musste wieder ein Puli herLeider war „auf die schnelle“ kein Puli zu bekommen ! So zog ein Pyri ein „Robbie“ (geb. 10.01.2013).

„Addi“ hatte wieder eine Aufgabe. Leider hieß es am 03.01.2014 Abschied nehmen von „Addi“. Der Schmerz war groß.

Zum Glück erschien die Puli-Fee. Händschkes kamen zu Besuch. Als sie abfuhren war hier wieder ein Puli eingezogen. Gloria vom



Felsenmeer. „Motte“ und ich hatten aufeinander gewartet. Es war als sei sie schon immer hier gewesen.

Ich lebe mit den Hunden in einer Wohnung mit direktem Zugang zum großen Garten. Na ja, Garten ist zuviel gesagt. Eher Wiese und Hundespielplatz. Hier im Verein bekomme ich eine Menge Unterstützung von ganz vielen lieben Menschen.

Start in einen neuen Lebensabschnitt mit der Pulizucht „vom Wiembach“

Gloria vom Felsenmeer, geb. 09.06.2012 genannt „Motte“

Zuchtzulassung am 22.06.2014 – ohne Auflagen

HD: A – PL: 0 – Augen: frei

www.puli-vom-wiembach.de

Hurra wir bekommen Welpen Ultraschall am 04.03.2015 **Motte wurde von Ecset vom Felsenmeer Deutscher Champion VDH/PuK (HD A)** am 29.01.2015 gedeckt.



Ehrenämter des PuK

Wie versprochen, stellen sich in dieser Ausgabe des PuK-Aktuells, die verbleibenden Amtsträger des PuK vor:

Die Zuchtbuchstelle

Guten Tag,

mein Name ist Tessa Sizaret, ich lebe seit 1993 mit Hunden zusammen.

Mein erster Mischling war Darwin „der Schokobraune Superhund“ bestimmt erinnert sich der ein oder andere an meinen lieben Rüden. 2003 zog meine Puline Mandra

(Aylin von den Puszta-Strolchen) bei uns ein. Darwin erlebte seinen zweiten Frühling und dies veranlasste mich von nun an immer zwei Hunde zusammen zu halten. Seit 2 Jahren lebt Tinkerbelle (Coka von den Anglersachsen) auch bei uns; sie bildet mit Mandra ein tolles, fröhliches Team.

Zu Mandra kam ich damals übrigens, weil eine stets lachende blonde Frau am Puli-Stand auf der Dortmunder Messe zwei schwarze „echte Pulis“ mit hatte, die ich sogar mal anfassen durfte! Kannte ich diese Wolltiere doch nur von Postkarten! Sie erzählte mir und meiner Freundin (die mich damals zu der Messe geschleppt hatte) dass bald ein Wurf fallen würde und ich bestimmt „natürlich völlig unverbindlich“ mal vorbeischaun dürfte. Dass dieser Besuch aufgrund eines kleinen schwarzen grunzend-queikenden Fellknäuels mit weißem Brustfleck nur durch das Nuckeln an meinem Schienbein mein ganzes Leben verändern würde, hätte ich in dem Moment nie gedacht. Aber Eins kam zum Anderen..... natürlich zog der kleine Queiker bei mir ein! Mandra. Sie ist so unfassbar lieb und erfüllt mich immer mit Freude. Dieses unverschämt große Glück muss ich einfach weitergeben.

Ich half nun also in den nächsten Jahren immermal wieder auf dem Messestand aus.

Damit auch viele andere Menschen in den Genuss des Pulihalter-Glücks kommen dürfen, dachte ich, kann ich auch eine der ehrenamtlichen Aufgaben übernehmen.

So kam ich zu den Aufgaben der Zuchtbuchstelle:

Einholen, Erfassen und Verwalten der Informationen über die Zucht in unserem Verein:

- Deckschein, Wurfanzeige, Wurfabnahme, DNA-Einlagerung



- Zwingernamenschutz, Zwingerbesichtigung
- Untersuchungsergebnisse von Hüftdysplasie, Patella Luxation und erblichen Augenerkrankungen sowie Informationen zur Farbgenetik
- Erstellen, Pflegen und Entwerten der Ahnentafeln
- Zuchtzulassungen und Nachzuchtkontrollen
- Erstellung der „Welpenbriefe“
- Championurkunden
- Ständiger Informationsaustausch mit Hauptzuchtwart und Vorstand
- Jährliche Anfertigung des Zuchtbuches
- „Berichte aus der Zuchtbuchstelle“ für puk-aktuell
- Mitglied der Zuchtkommission

Kontakt zu Mitgliedern pflegen

- Erstellung des jährlichen Zuchtbuches



Ausstellungsreferent und Leiter der LG Nord (Stephan Klautke)

Tierschutzbeauftragte: Yvonne Klautke

Hallo Liebe Puk Mitglieder,

wir sind die Familie Yvonne und Stephan Klautke mit Peiren. Die meisten dürften uns wohl kennen, aber für alle die uns nicht kennen, wollen wir uns vorstellen.

Da wäre Yvonne Klautke Referentin für Tierschutz unsere NPV (Not Puli Vermittlung). Das ist der Job, wo Mann oder Frau immer hofft, nie etwas von einem Mitglied des Puks zu hören. Da hier in diesem Bereich all die Fälle aufgenommen werden, wo ein Puli unseres Vereins, dringend ein neues Zuhause sucht, egal aus welchen Gründen. Wir hoffen natürlich, deshalb nie von einem Mitglied zu hören, weil wir natürlich hoffen, dass unsere Pulis immer bei ihren Besitzern bleiben dürfen. Sollte das mal nicht der Fall sein, dann könnt ihr natürlich gerne anrufen/mailen/Briefchen schreiben, die Yvonne schaut dann, wie sie euch helfen kann, im dem z.B. eine Kurzbeschreibung mit Bild geschrieben wird, die dann von unserem Lieben Herrn Kiel auf die Homepage gestellt wird, um so für euren Puli ein neues schönes Zuhause zu finden.

Wir haben auch einen Stephan, der als Gruppenleiter die Landesgruppe Nord leitet. Das ist keine besondere Aufgabe, man versucht evtl. mal ein paar schöne Spaziergänge auf die Beine zu stellen und sich mit den Mitgliedern der LG Nord zu treffen. Das sollte regelmäßig statt finden, damit man auch mal Neuwahlen machen kann. Zudem richtet er auch alle Jubeljahre, mit Hilfe des Vorstands und PuK-/LG Nordmitgliedern die Klubsiegersshow im Norden aus.

Der Stephan ist auch Referent für das Ausstellungswesen. Das ist ein Amt, dass etwas aufwendiger ist da man sich am Ende des Jahres mit anderen Vereinen abstimmen muss, wer welche Ausstellung, in welcher Stadt macht. Er muss dann auch dafür sorgen, dass wenn



wir als Puk die Ausstellung in Dortmund haben z.B. ein Richter vor Ort ist, der unsere schönen Pulis begutachtet und benotet. Des weiteren sollte bei der Ausstellung ein Sonderleiter; was der Stephan natürlich auch ist; vor Ort sein, sowie ein Ringhelfer. Der Sonderleiter prüft die Ahnentafeln auf Richtigkeit, dass Ahnentafel und Hund zusammen passen. Er schreibt auch die Flipcharts, das sind Papierbögen, wo drauf geschrieben wird, welche Formwertnote und Platzierung unser Puli von dem Richter bekommen hat und ob er auch eine oder mehrere Anwartschaften erhalten hat. Den Ringhelfer (Schreiber), den darf sich der Sonderleiter selbst aussuchen aus seinem Bekanntenkreis. Der muss nur das schreiben was ihm der Richter erzählt. Hier sollte man aber darauf achten das man genau das schreibt was der Richter dem Schreiber diktiert (wörtlich schreiben).

Wen wir aus unserer Familie natürlich nicht vergessen dürfen, na Ihr ahnt es schon, dass ist unser Puli Peiren von Discher's Hoff. Er bekleidet eigentlich ein sehr wichtiges Amt und zwar das Amt als Deckrüde. Wenn wir ihn und seine Kollegen nicht hätten gebe es gar keine Züchter, die für einen gesunden Nachwuchs sorgen und andere Mitglieder beratend zur Seite stehen. Also wir hoffen das wir Euch allen einen kleinen Einblick geben konnten in unser Familie und deren Ämtern im Deutschen Puli Klub. Wir würden uns freuen alte und neue Gesichter auf z.B. der Klubschau in Oer Erkenschick vom 04.09- 06.09.2015 wieder zusehen oder kennen zu lernen.

In diesem Sinne,
zusammen Rotten weiter Zotten☺
Familie Klautke und Puli Peiren



Die Redaktion Katja Rohkämper

Hallo, ich bin 37 Jahre alt und bin seit 2011 im Puli Klub. Ich habe seit diesem Jahr das Amt der Redaktion übernommen. Mir gehört der Puli Basra von Hairy Beau's, den schon viele als Sänger kennen gelernt haben. Ich habe 2 Kinder und arbeite sonst als Laborassistentin in einem Krankenhaus



Der alte Puli und der Abschied

Hallo liebe Puli-Freundinnen und –freunde,

eigentlich wollte ich Euch davon berichten, wie sich das Leben mit einem älteren Puli gestaltet und was sich dann alles so erleben lässt. Auch was anders wird, wenn unsere Schätze in den Herbst ihres Lebens eintreten.



Doch die Einleitung verrät es schon: es kam einiges anders und so wird aus dieser Geschichte die Beschreibung eines Abschiedes, ein Nachruf auf Ares von den Wirbelwinden.

Wie Ares zu uns kam:

Unser Puli-Rudel umfasste bis Ende März 2015 drei Rüden. 2003 holten wir von Sabine Hornung den Rüdenwelpen Andras von den Puszta-Strolchen, nachdem unser anderer Hund gestorben war. Der kleine Kerl hat sogleich unser Herz erobert und die Welpenzeit war eine sehr schöne Erfahrung. Als Andras dann ein Jahr alt war, waren wir der Meinung, er sollte nicht allein sein und hielten Ausschau nach einem Gefährten.

Es ergab sich zu der Zeit, dass ein anderer Pulirüde ein neues Zuhause suchte, weil er nicht mehr in seiner Familie bleiben konnte. Er war schon knapp vier Jahre alt und galt als ein lieber Kerl, der aber auch einige Puli-Eigenschaften ausgeprägt zeigte. Es war Ares von den Wirbelwinden. Er wohnte in Altenburg / Thüringen.



Ares mit 4 Jahren



So hatten wir eines Tages im Herbst Andras in unser Auto gepackt und auf nach Altenburg. Nach einer langen Autobahnfahrt kamen wir dort an und ließen Andras erst einmal im Wagen. Wir gingen auf den Hof der Familie, dann kam der Kandidat. Ares stürmte auf uns zu und pitchte uns erst einmal in die Knöchel.

So ganz nach Puli-Manier wollte er uns von seinem Hof vertreiben. Auch bellte er, hopste dabei einen guten halben Meter in die Höhe oder aber drehte sich schnell im Kreis, sodass seine Zotten hoch flogen und er viel größer aussah, als er war.

Nach dieser Puli-Begrüßung nahmen wir ihn einmal an die Leine und gingen ein wenig mit ihm spazieren. Er ließ es sich gefallen, von uns geführt zu werden. Andras wurde nun auch aus dem Auto geholt und wir gingen zunächst parallel, dann mit ihnen zusammen. Beide schauten zwar etwas irritiert, aber im Großen und Ganzen war Ruhe. So ging's wieder in den Hof des Hauses, wo Ares noch einmal unterstrich, dass er hier Herr im Haus ist. Andras akzeptierte das selbstverständlich und ordnete sich ein. Jetzt ging es vom Hof in die Wohnung der Familie, da es noch Papierkram zu erledigen gab. Dabei war Ares der Meinung, Andras habe als Besuch beim Essen SEINER Familie nichts verloren und wollte ihn nicht in das Esszimmer lassen. Aber das gab sich schnell und zwei Familien sowie zwei Pulis erfreuten sich der Zusammenkunft.

Papierkram erledigt, nun sollte es nach Hause gehen. Aber mit zwei Rüden, die sich zwar akzeptieren, nun aber mit wenig Distanz stundenlang mitfahren sollten? Die Idee war, Ares kommt in das Gepäckabteil, meine Frau setzt sich auf die hintere Sitzbank mit Andras. Das Fahren blieb wieder einmal an mir hängen. Es war schon später, also los. Nach gut einer halben Stunde Fahrt verließen wir die Autobahn und hielten in Waldnähe an einem kleinen Parkplatz an. Beide Jungs angeleint und einen kleinen Gang gemacht. Sie beschauten sich interessiert, eine Schlägerei gab es nicht. Weil Andras und Ares schon so harmonierten, entschlossen wir uns, die Sitzbank des Autos umzuklappen und somit ein größeres Abteil für die Pulis zu schaffen. Gesagt, getan. Beide saßen nun im großen Kofferraum. Jeweils in einer Ecke und schön mit Distanz zum



anderen. Nach viereinhalb Stunden Fahrt kamen wir im Ruhrgebiet an. Das ist zwar eine sehr interessante und schöne Gegend der Republik, allerdings lässt sich auch riechen, wenn mensch wieder Zuhause ist. Industrie, dichte Wohnbebauung und Verkehr riechen halt doch anders als das schöne Thüringer Altenburg. Aus dem Auto raus und sogleich noch eine kleine Nachtrunde morgens um 2:00 Uhr. Die Blase dürfte die beiden Herren gedrückt haben und Ares sollte sich ja schon einmal einen ersten Eindruck seiner neuen Heimat verschaffen. Interessiert wurde die Umgebung beschnüffelt und markiert. Andras fand das auch interessant und so hatten beide erst einmal ihren Spaß. Es ging wieder nach Hause. Jetzt wurde es spannend. Wie würde Andras darauf reagieren, dass dieser fremde Wirbelwind nun auch IN sein Haus kommt und nicht nur mitfährt? Also beide in der Einfahrt abgeleint, die Haustür aufgeschlossen und hinein. Ares lief sogleich in die ersten Räume, fand einen Fressnapf mit Trockenfutter von Andras und fräste diesen erst einmal leer. Andras schaute derart dumm aus der Wolle, dass wir uns kaum noch das Lachen verkneifen konnten. Anschließend gab es noch eine Inspektion der anderen Räume durch Ares und dann forderte die Müdigkeit der Reise ihren Tribut von Pulis und Menschen. Das Rudel machte sich bettfertig, doch als ich dann in meines wollte, stand da ein Zähne zeigender Ares und bewachte meine Frau, wollte mich nicht ins Bett lassen. In seiner vorherigen Familie war Frauchen mit ihm in der Woche oft allein, da sein früherer Chef viel auswärtig arbeitete. Er kannte es daher nicht anders. Nun diskutiere ich nicht mit einem Puli, wo ich hingehge und so kamen wir alle in den geruhsamen Schlaf. Nach zwei Tagen hatte sich dieses Ritual umgekehrt: nun wurde ich bewacht und meiner Frau zu verstehen gegeben, dass sie Ares erst einmal fragen muss, ob sie ins Bett darf. Der muntere Wirbelwind zeigte uns in den nächsten Tagen und Wochen so manche seiner lieben Angewohnheiten, die das Zusammenleben mit ihm zu einer Herausforderung aber auch sehr schön machten. Ares und seine Hobbies



Wie es halt so ist: unsere Lieben haben ihre jeweils individuellen Eigenarten. Bei Ares war es zum Beispiel ein Ritual, welches er immer nach dem Trinken abends praktizierte. Er ging an einen Wassernapf und trank dort. Dann lief er in den Flur, nahm Anlauf und sprang in unser Bett. Jetzt stellte er sich zwischen uns und schüttelte sich. Die Konsequenz dank des nassen Bartes war natürlich, dass wir nass gespritzt wurden. So erhielt er einen seiner Spitznamen: das vierbeinige Aspergill. Zur Erklärung: ein Aspergill ist in der Katholischen Kirche das Instrument, mit dem der Geistliche durch die Reihen der Gemeinde geht und diese mit geweihtem Wasser besprengt. Der lateinische Ausruf dazu ist: „asperges me“ = bespreng mich. Wir konnten also dann in einen gesegneten Schlaf gehen.

Eine weitere seiner Lieblingsbeschäftigungen war das Bauchtrampolin. Dieses gestaltete sich so, dass in den Flur ging, Anlauf nahm und auf die Bettkannte, dann auf meinen Bauch sprang. Von diesem wurde er in die Höhe katapultiert und landete im Bett meiner Frau. Danach grinste er immer, sprang wieder heraus, rannte in den Flur und das Spiel wiederholte sich so vier bis fünf Mal. Danach kringelte er sich glücklich ein und schlief einen schönen, tiefen Puli-Schlaf. Auch der Morgen blieb nicht ohne Ares-Ritual. Hier ließ er es sich nicht nehmen, wenn meine Frau wach wurde, auf sie hinauf zu klettern, seine Pfoten auf ihre Schultern zu legen und damit zu fixieren. Und dann? Erst einmal die Ohren waschen. Dabei gab er dann leise Brummgeräusche von sich und war richtig glücklich. Manchmal bekam auch ich diese Vorzugsbehandlung. So eine Puli-Zunge im Ohr muss ich zwar nicht haben, aber wenn es ihn glücklich macht...

Ares wurde alt

Nun will ich hier gar nicht seine weiteren Angewohnheiten und Vorlieben ausbreiten. Denn jeder Puli-Mensch weiß, dass ein Pulileben ein sehr erfülltes ist und voll von Abenteuern. Und jeder unserer Schätze ist nun einmal einzigartig. So auch die diversen Spielchen, die sie so treiben.



Die Zeit schritt voran, Andras und Ares waren zwischenzeitlich angekört worden. Andras leistete seinen Beitrag zum Wurf von dreiundzwanzig schönen Welpen mit diversen, stolzen Müttern. Auch Ares konnte auf Vaterfreuden zurück schauen. Allerdings war er nur an einem Wurf beteiligt: dem B-Wurf der Anglersachsen. Was eigentlich schade war, denn er hatte viele Charakterzüge und Merkmale, die einen super guten und edlen Puli ausmachen. Mit zunehmender Zeit stand die Vermehrung auch nicht mehr im Vordergrund.

Wir waren einfach froh, mit Andras und Ares ein eingespieltes Puli-Team zuhause zu haben, welches uns viel Freude bereitete. Die jährlichen Besuche beim Tierarzt gehörten dazu. Bei einem solchen stellte der Tierarzt beim Zähne reinigen vor gut drei Jahren fest, dass Ares im Rachenraum einen schwarzen Hautkrebs hatte. Er konnte ihn zwar weitestgehend wegoperieren, allerdings keine Prognose über Metastasen oder Folgeerkrankungen geben. Ares erholte sich aber sehr schnell wieder. Tapferes Kerlchen. Die Anzeichen des Älterwerdens hielten sich bei Ares lange Zeit sehr zurück. Selbst mit zwölf Jahren war er noch aufmerksam, wachsam, verteidigte sein Rudel, spielte mir Andras und freute sich seines Lebens. Abgesehen von der oben beschriebenen OP war er auch gut gesund. Hier und da wurde sein Gang dann zwar etwas langsamer. Da Andras aber ein intensiver Schnüffler war und ist, waren unsere Runden eh von mehreren Unterbrechungen gekennzeichnet. So machte das nichts. Wir waren auf Ares sogar sehr stolz, dass er sich das fortschreitende Alter kaum anmerken ließ. Das hatten wir bei Hunden im Umfeld ganz anders erlebt. Aber wir wussten auch, dass Ares den größeren Teil seines Lebens hinter sich hatte. So haben wir dann noch einen weiteren Puli in unser Rudel geholt: MORGAN, einen echten Ungarn aus einer Tötungsstation. Morgan hat nun eine eigen Geschichte, die hier aber nicht erzählt werden soll. Ares war der Chef von Morgan, hielt ihn schön in Schach und übernahm die Zurechtweisung, wenn Morgan mal frech wurde. Es gingen zwei weitere Jahre ins Land, in denen die drei Herren zu



einem richtigen Puli-Rudel geworden waren. Drei Kerle und trotzdem ging das gut. Keiner war kastriert, alle drei auf ihre jeweilige Form ganze Puli-Männer. Das unvermeidliche kam: sein Lebensende.

Da Ares mittlerweile die vierzehn Jahre überschritten hatte und Andras ja auch schon über elf war, bekamen sie schon seit längerer Zeit Futter, welches auf Senioren ausgerichtet war. Auch ein Futterzusatz zur Förderung des Skeletts, der Muskulatur und des Fells bekamen sie mit der Morgenfütterung verabreicht. Davon bekamen alle ein schönes Fell, wurden richtig munter und blieben fit. So erklärte es sich auch, dass wir bei Ares lange kaum was davon merkten, dass sein Alter immer mehr Tribut forderte. Wir hatten uns seinem Alter angepasst, in dem die Runden eben langsamer und kleiner geworden waren, er das Tempo unserer Aktivitäten bestimmte und die anderen beiden Jungs eh immer eine Beschäftigung hatten, der sie nachgingen.

Dann kam der Tag, der das Ende seines Puli-Lebens einleitete und für uns krass verdeutlichte, dass auch das Leben eines Superpuli einmal ein Ende hat. Ohne jegliche Vorankündigung oder das Erkennen einer Ursache begann Ares plötzlich, nur noch den halben Morgennapf zu leeren und auch so weniger zu fressen. Innerhalb weniger Tage ging das zur nahezu vollständigen Futterverweigerung. Nach Rücksprache mit dem Tierarzt bekam er verschiedene Angebote an Nahrung, von der er zunächst sich noch einige herauspickte. Dann aber stellte er die Nahrungsaufnahme gänzlich ein. Es war keinerlei Futter mehr in keiner Konsistenzform mehr in ihn hinein zu bekommen. Allein um das Ritual aufrecht zu erhalten, stellten wir ihm wie auch den beiden anderen morgens den Futternapf hin. Aber Ares verschmähte ihn. Handfütterung, Zuhilfenahme einer großen Injektionsspritze als Futterspender zum Lutschen, nix ging mehr. Wir mussten erleben, wie unser Ares immer dünner wurde. Massig und kompakt war er nie, immer ein zierlicher Kerl. Daher hatte er auch den Spitznamen „Püppchen“. Aber nun wurde es einfach schwer mit ihm. Der Besuch beim Tierarzt wurde nun eine neue Gewohnheit, da wir auf dessen



fachlichen Rat und Hilfe bauen wollten. Dieser tat auch sein Mögliches, wies uns aber darauf hin, dass Ares einfach sein Puli-Leben gelebt hat und es auf das Ende zugeht. Ares schenkte uns noch eineinhalb Wochen an Zeit, die wir dazu nutzen, viel mit ihm zu schmusen und uns an die schöne, gemeinsame Zeit zu erinnern. Die Runden machten wir mittlerweile getrennt. Erst Andras und Morgan, da sie viel Power hatten und dann Andras und Ares. Hinterher Ares nur noch allein. Er hatte einfach einen anderen Rhythmus als die beiden jüngeren Pulis.

Bei aller Liebe, aber eines Montags konnten wir uns nicht mehr gegen die Erkenntnis wehren, dass wir jetzt als Puli-Halter die Pflicht hatten, abzuschätzen, ob es noch ein puligerechtes Leben ist, was Ares hat oder aber eher für uns ein Nicht-Loslassen-können, für ihn hingegen der Beginn einer Qual. So hatten wir uns am Montag, 23. März 2015 entschieden, Ares von den Wirbelwinden im Alter von vierzehn Jahren und sieben Monaten auf seine letzte Reise über die Regenbogenbrücke zu schicken. Wir hatten vorher schon mit dem Tierarzt vereinbart, dass wir den Beginn der letzten Reise so angenehm wie möglich für ihn gestalten wollten.

So hatten wir den Tag wie immer begonnen. Am Nachmittag ging es dann zum Tierarzt, wo wir auch sogleich in einen separaten Raum geführt wurden. Dieser war auch anders gestaltet, als es sonst die Behandlungsräume sind. Er brauchte nicht im vollen Wartezimmer sitzen und auch nicht in die gewohnten Behandlungsräume, die für ihn ja meistens eine Spritze bedeuteten. Meine Frau und ich saßen in einem kleinen Raum, ich hielt Ares auf dem Arm, meine Frau und ich streichelten ihn dabei. Der Arzt kam hinzu und gab ihm nun die Spritze mit dem Schlafmittel, welches ihn in das Reich der Träume schickte. Er hatte dabei weder gezittert noch sonstige Anzeichen von Angst gezeigt. So schlief er friedlich in meinen Armen ein. Als er dann ganz tief schlief, legten wir ihn auf den Behandlungstisch, der mit einer Decke angenehm gestaltet war. Der Tierarzt verabreichte Ares nun das Mittel, welches seinem langen Puli-Leben ein Ende



bereitete. Die noch messbaren Vitalfunktionen verabschiedeten sich schnell und Ares von den Wirbelwinden war tot.

Unter Tränen und mit der sterblichen Hülle unseres geliebten Ares haben wir dann die Praxis verlassen, sind nach Hause gefahren. Dort hatte ich dann bei unseren Apfelbäumen eine Grube gemäß den Vorschriften für Tierbestattungen unserer Stadt für ihn ausgehoben. In Papier gewickelt habe ich ihn dort hinein gelegt und die Grube wieder verschlossen.

Unser Garten wird derzeit von mir umgestaltet. Auf der Ruhestätte von Ares werde ich einige seiner von ihm heiß geliebten Osterglocken pflanzen. Diese blühen meistens auch immer zu der Zeit, zu der er und über die Regenbogenbrücke verlassen hat. So werden wir immer an diesen Tag erinnert.

Meine Frau und ich hoffen, dass er nun auf der anderen Seite der Regenbogenbrücke ohne Schmerzen und Einschränkungen mit den anderen Pulis, die wir alle haben gehen lassen müssen, spielt und herumtollt. Und wir hoffen, dass wir ihn eines Tages, wenn auch wir von dieser Welt in eine andere gegangen sind, Ares und die anderen Pulis dort wieder treffen und dann für immer vereinigt sind.

Jetzt sind noch Andras von den Puszta-Strolchen und Morgan, der Rescue-Puli aus Ungarn bei uns. Ich hatte bisher immer nur einen Hund. Die Situation ist neu, dass ein Schatz geht und noch zwei weitere bleiben. Die Hoffnung, dass der Abschied so leichter fällt, weil einfach noch zwei andere Pulis ihr Recht fordern, hat sich leider nicht erfüllt.

Ich brauche hier gar keine Worte dafür finden, wie es sich anfühlt, wenn ein geliebter Puli gegangen ist. Ihr alle, liebe Puli-Freundinnen und –freunde, wisst wohl, wie sich das anfühlt. Meine Frau und ich sind jedenfalls froh, dass wir einen Teil unseres Lebens mit Ares von den Wirbelwinden gehen und von ihm viel lernen durften.



Wir wünschen Dir, lieber Freund, eine gute Reise und viel Freude auf der großen Hundewiese jenseits der Regenbogenbrücke.

Für das Knickmann-Rudel:

Bernd Knickmann



Ares letzte Reise

weitere Bilder siehe Rückseite



1. Vorsitzende / Geschäftsstelle

Katja Möwius
Barbarastr. 4a
48734 Reken
Tel. 02864 – 94 30 545
Fax 02864-94 30 546
katja.moewius@nexgo.de

Stellvertretende Vorsitzende

Maria Sante
Hauptstr. 42
09236 Claußnitz
Tel. 0157 71454363
sante.maria@icloud.com

Kassierer

Karl-Heinz Schneider
Dorfstr. 12
56858 Belg
Tel. 06543 – 3287
charlybelg@yahoo.de

Zuchtbuchstelle

Tessa Sizaret
untere Heidestr 56
44693 Bochum
Tel. 0179 5488104
tessa@sizaret.de

**Öffentlichkeitsarbeit &
Welpenvermittlung**

Gisela Kiel
Am Schepersfeld 18a
46485 Wesel
Tel. 0281 – 56046
info@puli.de

Webseitengestaltung

Eberhard Kiel
Am Schepersfeld 18a
46485 Wesel
Tel. 0281 – 56046
webmaster@puli.de

Ausstellungswesen

Stephan Klautke
Robert-Koch-Str. 4
30900 Wedemark
Tel. 05130 9542474
ausstellungen@puli.de

Tierschutzangelegenheiten

Yvonne Klautke
(siehe Ausstellungswesen)
tierschutz@puli.de

Ausbildungswesen

Ralf Hüber
Am Mühlbach 17
73575 Leinzell
Tel./Fax 07175 –1620 / 7985
hueber@puli.de

Hauptzuchtwartin

Maria Sante
(siehe stellvertretende
Vorsitzende)

Zuchtwarte

Gerda Händschke
Am Kochengraben 39
64688 Lautertal
Tel. 06254 – 7234
g.haendschke@puli.de

Petra Hüber
(siehe Ausbildungswesen)

Vera Mayer
Waldstr. 10
91227 Leinburg

Eva Meyer
Pleugestr. 24
44229 Dortmund
Tel. 0231-6105410
eva@puli-weiss.de

Petra Caspelherr
Bietzestr. 5
28617 Rhadenfehnh
caspelherr@web.de

Maria Sante
(siehe stellvtr. Vorsitzende)

Katja Möwius
(siehe 1. Vorsitzende)

Ehrenvorsitzende

Gerda Händschke
(siehe Zuchtwarte)

Richter

Edith Schön
Flurstr. 34
90513 Zirndorf
Tel. 0911-6003137

István Csik
Grubenstr. 98
66540 Neunkirchen

Landesgruppen

Nord
Stephan Klautke
(siehe Ausstellungswesen)

Mitte

Karl-Heinz Schneider
(siehe Kassierer)

West

Katja Möwius
(siehe 1. Vorsitzende)

Ost

Maria Sante
(s. stellvtr. Vorsitzende)

Süd

Andreas Lenzinger
In den Linden 18
78359 Orsingen
Tel. 0151 70131880
andreas.lenzinger@gmx.de

Bankverbindung

Sparkasse Giessen
Kto.-Nr. 224 023 934
BLZ 513 500 25

Mitgliedsbeiträge (Jahresbeitrag)

Vollmitglieder 45,- €
Anschlussmitgl. 10,- €
Familienmitgliedschaft 15,- €
Aufnahmegebühr 15,- €



PhotoGrid